

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlig, den 23. September 1896.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 24. v. Mts. zu genehmigen geruht, daß aus den im Kreise Groß-Strehlig belegenen Kolonien Colomnowska, Bendanitz, Vossowka, Garraichowka und Renardschütte im Gesamtsflächeninhalte von 508 ha 4 a 40 qm unter Abtrennung derselben von dem Gutsbezirke Groß-Stanisch, eine Landgemeinde mit dem Namen „Colomnowska“ gebildet werde.

Welche Grundstücke zu den genannten Kolonien gehören, ist aus einer Nachweisung zu ersehen, welche zwei Wochen — vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab gerechnet — im königlichen Landrathsamt zu Groß-Strehlig öffentlich zur Einsicht ausliegen wird.

Die Bezirksveränderung tritt am 1. Dezember 1896 in Kraft.

Oppeln, den 19. September 1896.

Der Regierungs-Präsident. gez. von Bitter.

Betrifft die Verhinderung des Abgrabens und Abpflügens der Grabenränder an den öffentlichen Straßen.

Es ist wieder mehrfach wahrgenommen worden, daß Grundbesitzer sich nach und nach einen Theil der Grabenränder von den öffentlichen Wegen beim Aekern und beim Grabenräumen eigenmächtig angeeignet haben. Die Straßenränder verlieren dadurch die erforderliche Breite und Tiefe und können nicht mehr in der gehörigen Weise ihren Zweck der Ableitung des Wassers vom Straßenträger erfüllen.

Unter Verweisung auf § 370 No. 1 des Strafgesetzbuches, wonach solche Uebertretungen mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft zu bestrafen sind, veranlasse ich sämtliche Herren Amtsvorsteher und die städtischen Polizeiverwaltungen sowie die Gendarmen des Kreises, sorgfältig darauf zu achten, daß die Grabenränder an den öffentlichen Straßen durch Abgraben und Abpflügen nicht verringert werden. Gegen Contravententen ist mit aller Strenge einzuschreiten.

Den Gemeindevorständen mache ich zur Pflicht, Uebertretungen der gedachten Art dem betreffenden Amtsvorstande rechtzeitig anzuzeigen.

Groß-Strehlig, den 16. September 1896.

Die Gemeinde- und Schulvorstände veranlasse ich, die bevorstehenden Herbstferien dazu zu benutzen, die kleinen Reparaturen an den Schulhäusern (Ausweihen, Umsetzen und Ausbessern der Defen, Instandsetzung der Dielen, Thüren, Fenster pp) soweit dies nicht bereits während des Sommers geschehen, vorzunehmen.

Groß-Strehlig, den 19. September 1896.

Der königliche commissarische Kreisbauinspector Weihe von hier ist Seitens des Herrn Regierungs-Präsidenten in Oppeln für die Zeit vom 21. September bis einschließlich den 3. Oktober cr. beurlaubt worden. Während dieser Zeit wird derselbe durch den königlichen Kreisbauinspector Grubl in Oppeln vertreten werden.

Groß-Strehlig, den 19. September 1896.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben der Wirthschafterin Pauline Silberstein in Groß-Strehlig die goldene Brofche Allergnädigt zu verleihen geruht.

Groß-Strehlig, den 17. September 1896.

Die Gemeinde-Guts-Vorstände von Adamowicz Gem., Adamowicz Gut, Balzarowicz Gem., Balzarowicz Gut, Wlotten Gem., Wlotten Gut, Borowian Gem., Bresina Gem., Bresina Gut, Carnerau Gem., Chorulla Gem., Chorulla Gut, Colomnowska Gem., Dolna Gut, Dombrowka Gut, Gogolin Gem., Gogolin Gut, Gonschiorowicz Gut, Grabow Gut, Grebofchowicz Gem., Grebofchowicz Gut, Grodisko Gut, Heinrichsdorf Gem., Himmelwitz Gut, Jarischau Gut, Jeschona Gut, Kadlub Gut, Kadlubitz Gem., Kalinow Gem., Kalinow Gut, Kaltwasser Gem., Kaltwasser Gut, Karlubitz Gut, Keltisch Gem., Klutschau Gut, Kraffowa Gem., Kraffowa Gut, Krempa Gem., Krempa Gut, Frei-Bogetei-Jeschuitz Gut, Mallnie Gem., Mallnie Gut, Michline Gem., Mofrolohna Gem., Mofrolohna Gut, Neudorf Gem., Neudorf Gut, Rogowschütz Gut, Djeszka Gem., Djeszka Gut, Dschowa Gut, Dschiel Gut,

Dittmiz Gem., Dittmiz Gut, Groß-Pluschnitz Gem., Groß-Pluschnitz Gut, Poppiz Gem., Poremba Gem., Poremba Gut, Posnowiz Gut, Rosmierz Gut, Rosmierza Gem., Rosmierza Gut, Salejsche Gem., Scharnofin Gem., Scharnofin Gut, Schedlig Gem., Schedlig Gut, Schenkowitz Gem., Schimischow Gut, Schironowitz v. P. Gem., Schironowitz v. R. Gem., Schironowitz v. R. Gut, Sprentschütz Gem., Sprentschütz Gut, Groß-Stein Gem., Stephanshain Gem., Stubendorf Gut, Groß-Strehlig Gut, Suchau Gut, Suchodaniez Gut, Sucholohna Gut, Alt-Ujeft Gut, Waldhäuser Gem., Warmuntowitz Gut, Sandowitz Gem., Sandowitz Gut, Zauche Gem., Zawadki Gem., Zyrowa Gem., Zyrowa Gut, werden an die umgehende Einreichung der Pächterverzeichnisse ev. Negativbericht an das königliche Kataster-Amt hier selbst, erinnert. cfr. Kreisblatt Verf. v. 31. 8. 96. Stück 85 S. 236/237.

Groß-Strehlig, den 17. September 1896.

Die von den diesjährigen Uebungen zurückkehrenden Truppen werden in nachgenannten Ortschaften des Kreises — Gemeinde und Gutsbezirk — einquartiert.

Am 29. September 1896.

Stubendorf	4	Offiziere	19	Mann	15	Pferde
Groß-Stein	2	"	44	"	52	"
Klein-Stein	1	"	31	"	35	"
Sprentschütz	1	"	12	"	15	"
Schedlig	1	"	20	"	23	"
Posnowiz	—	"	8	"	8	"
Rosmierz	4	"	62	"	68	"
Rosmierza	2	"	54	"	57	"
Suchau	1	"	24	"	26	"
Stubendorf	2	"	48	"	50	"

Sucho-Daniez	1	Offizier	28	Mann	30	Pferde
Tschammer-Uguth	1	"	25	"	27	"
Dittmiz	1	"	14	"	18	"

Am 30. September 1896.

Groß-Strehlig	4	Offiziere	19	Mann	15	Pferde
Salejsche	5	"	115	"	133	"
Wlottnitz	3	"	50	"	53	"
Warmuntowitz	2	"	56	"	60	"
Groß-Strehlig	3	"	69	"	73	"
Sucholohna	2	"	42	"	50	"
Sucholohna	3	"	73	"	83	"

Die Magistrat Guts- und Gemeindevorstände ersuche bezw. veranlasse ich für gehörige Unterbringung der Mannschaften und Pferde Sorge zu tragen und die nöthigen Vorbereitungen rechtzeitig zu treffen.

Die von den Truppen ausgestellten Quartiere pp. Beschreibungen sind bis zum 5. October 1896 an mein Amt einzureichen.

Groß-Strehlig, den 5. September 1896.

Jagdsteine haben ferner die Herren erhalten :

a. Jahresjagdsteine: Conrad Britina Wirtschaftsinспекtor in Niewke bis 28. August 1897. Ferdinand Fiebag Gutsbesitzer in Lechnitz, Johann Kozjollek Heger in Deschowitz bis 29. August 1897. Johann Smuda Gastwirth in Strebinow bis 2. September 1897. Arnold Mittergutspächter in Dittmiz bis 3. September 1897. Johann Fischer Schneider in Lechnitz, Steiner Amtsvorsteher-Stellvertreter in Poremba bis 5. September 1897. Heinrich Gnetzer Förster in Goraschje, Johann Esterik Heger in Goraschje bis 7. September 1897. Josef Wiengel Kloster-Vermalter in St. Annaberg, Franz Jols waczny Kaufmann in Lechnitz, Moriz Beck Rentmeister in Wlottnitz sämmtlich bis 10. September 1897. Paul Goetsch Regierungsrath in Slawentzitz, Valentin Woiwolla Kreishilfsbeamter in Poremba, Joseph Neumann Förster in Diechka, Karl Swadze Mittergutsbesitzer in Zyrowa sämmtlich bis 11. September 1897. Emil Kretschmer Förster in Roswadze bis 12. September 1897. Simon Koroll Zimmerpolier in Mokolohna, Bönnisch Mittergutsbesitzer in Frei-Bogetz-Lechnitz, Kühnemann Gerichts-Arzt zur Zeit in Kellisch, Max Nisch Buchhalter in Kruppanmühle, Eduard Gregor Mühlenbesitzer in Ujeft, sämmtlich bis 14. September 1897. Dr. Rönicke aus Berlin zur Zeit Himmelwitz bis 15. September 1897. Slomawski Josef Erzprieiter in Wyffoka, Anton Schichhelm Wirtschaftsbeamter in Neudorf bis 16. September 1897. Thomas Kolonko Häusler in Himmelwitz, Franz Kalka Jäger in Kalinowitz, Victor Freiherr von Mügenbeder Regierungs-Referendar a. D. aus Berlin zur Zeit in Schloß Groß-Strehlig sämmtlich bis 16. September 1897. Walter Overbeck Branereibesitzer in Gogolin bis 18. September 1897. Karl Burek Gemeinde-Vorsteher in Heine, Gustav Wöring Hilfsjäger in Bosnowska bis 19. September 1897. Fritz Neil Lieutenant a. D. in Chorulla bis 20. September 1897.

b. Tagesjagdsteine: Georg Fuhrmann Kaufmann in Groß-Strehlig vom 16. bis 18. September 1896.

c. Unentgeltliche Jahresjagdsteine: von Schwewe königlicher Forstassessor in Wierchlesch, Blandmeister Hilfsjäger in Lafisk bis 9. September 1897. Robert Gabriel Oberförster in Zyrowa bis 11. September 1897. Viola Förster in Schimischow bis 15. September 1897.

Groß-Strehlig, den 21. September 1896.

Die Magistrate, Gemeinde- und Guts-Vorstände erhalten vom königlichen Katasteramte die Bauten-Nachweisungen Nummer I zu § 11 der Anweisung III vom 31. März 1877 mit folgenden Bemerkungen auf welche genau zu achten dringend fordert werden muß, übersandt.

a. In die überlieferten Formulare müssen alle in der Zeit vom 1. April 1896 bis einschl. 30. September 1896 ausgeführten baulichen Veränderungen nach den Anleitungen auf der Rückseite des Formulars eingetragen werden.

b. Die Ortsvorsteher sind für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Nachweisungen verantwortlich und haben für etwaige Unrichtigkeiten und Unvollständigigkeiten zu haften.

c. Für jede Anmeldung in der Bantennachweisung ist in Spalte 13 die Unterschrift des Gebäudeeigenthümers beizubringen, von denselben gegen Bestrafung wegen Unterlassung der Anmeldung bei dem Katasteramte zu schützen. Auf die Verpflichtung zu dieser Anmeldung sind die Gebäudeeigenthümer in ortsüblicher Weise ausdrücklich und mit dem Bemerkten aufmerksam zu machen, daß frühere Anmeldungen bezw. Erlangung des Bauconsenses und vollzeitlicher Abnahme eines Baues die Anzeigen zur Gebäudesteuerveranlagung nicht ersetzen.

Zur Entgegennahme der Anmeldungen empfiehlt es sich, die Eigenthümer von Neubauten zu einer Versammlung vorzuladen, in welcher die von dem Ortsvorsteher vorbereitete Bantennachweisung in den Spalten 12 und 13 unterschrieben

und bezüglich weiterer Anmeldungen vervollständigt werden kann.

Im Bau begriffene Gebäude, also noch nicht fertig gestellte Gebäude, sind ebenfalls in diese Bautennachweisung aufzunehmen und in Spalte 11 anzugeben, wann diese Gebäude, **vorausichtlich** benutzbar bezw. benutzbar werden können.

d. Die Bautennachweisungen sind bis **spätestens zum 10. October cr.** dem Katasteramt zurückzureichen.

Groß-Strehly, den 18. September 1896.

Bestellt der Förster Karl Broll zu Tschammer-Elguth zum Waisenrath für den Gutsbezirk Tschammer-Elguth. K 5437.

Bestellt der Förster Celestin Bodinet zu Wierchlesche zum Waisenrath für den Gutsbezirk Wierchlesche. K 5424.

Bestellt der Häusler Vinzent Forca zu Goradze zum Waisenrath für den Gutsbezirk Goradze. K 5364.

Groß-Strehly, den 14. September 1896.

Der königliche Landrath.

J. B. Fleischer, Kreissekretär.

Die Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises, welche mit der Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 31. August cr. E No. 5432: betreffend: Einreichung einer Nachweisung derjenigen Personen, welche ein gemäß § 7 Absatz 1 des Gewerbesteuergesetzes steuerfrei — oder nur betriebsteuerpflichtiges — stehendes Gewerbe oder Gewerbe im Umherziehen betreiben, (nach Muster 1 der Ausführungs-Anweisung Seite 165 der Extrabeilage zum Amtsblatt,) — noch im Rückstände sind, veranlasse ich dieselbe binnen **1 Woche** bestimmt zu erledigen.

Groß-Strehly, den 19. September 1896.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises, welche mit der Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 3. d. Mts. E 5538. betr. Einreichung der Zu- und Abganglisten pro I. Halbjahr 1896/97; — noch im Rückstände sind, veranlasse ich, dieselbe binnen **3 Tagen** bestimmt zu erledigen.

Groß-Strehly, den 21. September 1896.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Verkauf von Pappelholz.

Auf der Groß-Strehly'er Kreis-Chaussee, Strecke Himmelwitz—Jawadzki, bei Wierchlesch, sind 60 gesunde, starke Pappeln gegen sofortige Baarzahlung an den Bestreitenden an Ort und Stelle aus dem Stamm zu verkaufen. Termin hierzu ist anberaumt am **Donnerstag den 8. Oktober Mittags 2 Uhr**. Sammelpunkt bei Km. Stein 8,0.

Desgleichen sind zu verkaufen auf der Groß-Strehly—Krapitz'er Chaussee, bei Kalinowitz, etwa 40 Pappeln — ist hierzu Termin anberaumt am **Donnerstag den 10. Oktober ebenfalls Mittags 2 Uhr**.

Sammelpunkt bei Km. Stein 7,1.

Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termin bekannt gemacht, auch können dieselben vorher bei dem Kreiswegebau-Inspector erfragt werden.

Groß-Strehly, den 19. September 1896.

Der Kreis-Ausschuß. Gundrum.

Betrifft Zahlung der Staatsbeihilfen zu den Lehrerbefoldungen.

Nach einer neueren Bestimmung des Herrn Ministers und der Königl. Regierung sollen die Staatsbeihilfen zu den Lehrerbefoldungen nicht mehr von den Inhabern der betreffenden Lehrstellen, sondern von den Schulkassen d. i.

a. bei den Stadtschulen von den Kammereikassen, b. bei den katholischen Landschulen von der Kreiskasse, c. bei den evangelischen Landschulen von den Schulkassen erhoben, dem Lehrergehalt zugerechnet und mit letzterem in einer Summe an die betreffenden Lehrer gezahlt werden. In der Zahlung der Alterszulagen tritt eine Veränderung nicht ein.

Die Quittungen müssen wie folgt lauten — „ . . . Mark an Staatsbeihilfe zu dem Einkommen der . . . Stelle an hies. Schule aus der Regierungshauptkasse in Oppeln erhalten, worüber quittirt“ —, auch am Jahreschluss vom Kreis-Schul-Inspector dahin beauftragt sein, daß die betreffende Stelle während des Zeitraums, für welchen die Staatsbeihilfe gezahlt werden, ordnungsmäßig besetzt war.

Groß-Strehly, den 21. September 1896.

Königliche Kreiskasse.

Der Wilderhändler Mathias Wystrach aus St. Annaberg wird hiernit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben wieder geistige Getränke verabfolgt, noch sein Aufenthalt in den Schänkkäfen gestattet werden.

Gast- und Schankwirthe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizeiverordnung vom 29. Novbr. 1857. in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark ev. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Bozemia, den 20. September 1896.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Echsd. Eier
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speis- bohnen	Linen	Rat- telfeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehly, am 16. September 1896	Höchster	14 75	12 —	13 75	13 50	16 50	18 —	25 —	3 —	6 —	30 —	2 20	2 40	
	Niedrigster	14 —	11 —	10 50	15 50	14 50	16 75	24 —	2 80	5 50	27 —	2 —	2 20	
Hiesl, a m 8. September 1896	Höchster	14 75	12 50	14 50	13 50	—	—	—	3 —	7 —	27 —	2 20	2 40	
	Niedrigster	14 —	12 —	13 —	12 50	—	—	—	2 80	6 —	26 —	2 —	2 20	
Lejshig, am 15. September 1896	Höchster	15 —	13 —	12 —	—	—	—	—	2 80	—	—	1 80	2 20	
	Niedrigster	14 —	12 —	11 —	—	—	—	—	2 60	—	—	1 60	2 —	

Für die
Herbst- und Winter-Saison
sind

hochelegante Hüte

ausgestellt und bitte um gefl. Besichtigung.

Preise sehr billig.

Damenhüte

— garnirt schon 1,75 Mk. —

Kinderhüte

— garnirt 1,25 Mk. —

Damen-

Reise-Filzhüte

reizende Sachen.

Modellhüte-Ausstellung
Max Pese, Gr.-Strehlitz

Alle Arten Reparaturen
von Hüten werden in meinem
Atelier billigst u. bestens ausgeführt.
Freie

Winter-Wolle

von 13 Pfg. die Lage an,

Strumpflängen, Tricotagen

in

echt Jäger und Halbwolle.

Neubeiten in **Wollwaren.**

Neubeiten in Artikeln

für **Damen-Schneiderei.**

Max Pese, Gr.-Strehlitz.

Capisserie - Waren

in großer Auswahl und reizenden Neuheiten sind eingetroffen.

Sämmtliche Zuthaten, wie Stickgarn, Stickseide, Gold etc. zu billigsten Preisen.

Wäsche und Weißwaren,

Strümpfe, Handschuhe, Corsets, Spitzen, Bänder etc.

Sämmtliche Bedarfsartikel für Herren- u. Damenschneiderei zu bekannt billigen Preisen.

A. Brandt, Gross-Strehlitz.

Butter, Eier und Geflügel

Wild

kauft H. Birdzag Breslau Reherberg 8.

Man verlange illustrirten Catalog über

Harmonikas

Violinien, Zithern etc.

von der Firma

Curt Schuster & Otto.

Marktneutirchen.

Sertige Pflüge, Pflugschaare

von Stahl, Eisen und Eisenguss,

Pflugersacktheile

jeder Art, offerirt in bedeutender Auswahl zu sämmtlichen
Pflughystemen passend, zu sehr billigen Preisen.

Gross-Strehlitz.

A. P. Seibert.

Beilage

zu Stück 38 des Groß-Strehliger Kreisblatts
vom 23. September 1896.

Rixdorfer Linoleum
zu Original-Fabrikpreisen.

Herbst- u. Winter-

Neuheiten in Damenkleiderstoffen, wollene und baumwollene Gewebe
sind in ungehörter Auswahl eingetroffen.

D. Creutzberger,

Ring, parterre und I. Etage.

Preise bekannt, billigst u. fest.

Graben, Teppiche und Säulen
in größter Auswahl.



Offener anerkannt
als die allerbeste
**Original-
Kingschiffchen**
Phönix-
schnellnähmaschine
mit stehendem Schiffchen

für 100 Mark.

Die weltberühmte hochartige
Köhlermaschine für 75 Mark
5 Jahre Garantie.

V. Kucharczyk,

Sucholohna b. Groß-Strehlig.

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.

Am 17. September cr. ist mir ein
kleiner

brauner Hund,

auf den Namen *Muz* hörend, abhandelt
gegangen. Der Wiederbringer erhält Be-
lohnung vom Lehrer *Nowak* in Deschowitz.

Gelegenheitskauf.

Tourenrad,

mit neuem Pneumatik, komplett mit Glocke
und Laterne für 130 Mark sofort ver-
käuflich durch

G. Hübner, Gr.-Strehlig.

Ring
38.

BRESLAU

Ring
38.

Das grosse Pelzwaarenlager
von

M. BODEN,

Kürschnermeister,
befindet sich nur

Ring 38 BRESLAU Ring 38
parterre I., II., III., IV. Etage.

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Pelzwaaren

Extra-Bestellungen werden innerhalb 24 Stunden prompt ausgeführt.

Illustrirte Preisliste, sowie Stoff- und Pelzwerkmuster
versende ich an Jedermann gratis und franco.

Umarbeitungen und Modernisirungen
aller Pelzgegenstände.

Feste
Preise

wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden
in meiner Werkstatt am billigsten und realisten ausgeführt.

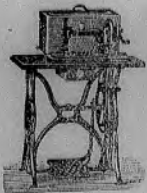
Feste
Preise

Franz Christoph's
Fußboden - Glanz - Lack
sofort trocknend u. geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
Allein ächt: **Groß-Strehlig**
Bruno Tasehka.

Einen ordentlichen nüchternen
Pferdeschaffer
und einige ebensolche verheirathete
Pferdeknechte

sucht pro 1. Januar 1897.

Dom. Poremba bei Leschnitz, OÖ.



Offriere neben meinem großen Lager von Nähmaschinen auch die bewährteste

Waschmaschine

(Patent Ziegler) mit welcher man in 5 Minuten 6 Henden schneeweiß waschen kann und auch die Wäsche nicht rüchelt wird für 42 Mark frei ins Haus. Ebenio habe sehr empfehlenswerthe **Wringmaschinen** und **Mangel-Maschinen** stets auf Lager.

V. Kucharczyk
Sucholohna bei Groß-Strehlitz.

Dalma

tödtet in drei Minuten alle **Fliegen, Schnaken und Flöhe** in Zimmer, Küche oder Stallung unter **Garantie.**

Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit → verfüg. Flaschen



zu 30 und 50 Pfg.

Patentbeutel

unbedingt notwendig hält jahrelang, 15 Pfg.

Zu haben in **Vertrieb** in der Apotheke.

Groß-Strehlitz Verkaufsstelle gesucht.

Anbei eine Beilage des Ostdeutschen Hagelversicherungs-Verbandes zu Breslau den wir besonderer Aufmerksamkeit empfehlen.

Fedor Wittner, Gr.-Strehlitz.

Billigste Bezugsquelle eleganter

Herbst- und Winterhüte

für Damen und Mädchen in größter Auswahl.

Offriere ferner

Wolle, Wollsachen, Tapisserien

und sämtliche Weißwaren am allerbilligsten.

Fedor Wittner,

Damenputz- und Weißwaren-Geschäft.

Ern. Stein's

ärztlich empfohlene

Medicinal-Hungarweine

absolute Garantie für **Reinheit** und **Schtheit** durch permanente analytische Controle zu haben zu **billigen Engrospreisen** bei

S. Vulcan, Gr.-Strehlitz.

Züchtige

Kalkarbeiter u. Steinbrecher

sucht bei sofortigem Antritt und hohem Lohn

Kalkwerk Lipie

bei Lublinitz.

Brennmeister gesucht

für sofort, für Kalkringofen (System Hoffmann) bei hohem Lohn.

Ermslebener Kalkwerke

F. H. Boesche, Magdeburg.

Ein Wackerschafter

deutsch und polnisch sprechend, mehrere **Wläde** und verheirathete An echte sucht zum Antritt 2. Januar 1897.

Dom. Chmielowitz bei Dppeln.

Auf Dom. Warmuntowitz

sünden zum 1. Januar 1897 1 Wächter, 1 Jungviehmann, 1 Brennerarbeiter u. einige Knechte möglichst mit arbeitsfähiger Familie, Stellung.



Löwenwarter & Co.

(Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und städtischer Krankennustalten, offeriert

COGNAC

Von vielen Ärzten als Stärkungsmittel empfohlen.

an Nr. 2. — pr. Fl.

* * * * * 2.50 .. Die Analysen des
* * * * * 3.00 .. varelid Chemikers
* * * * * 3.50 .. lautel: Der
Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe vom chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten



Ausschließliche Niederlage (Verkauf

in 1/2 und 1/4 Flaschen) für Groß-Strehlitz bei Herrn

F. Freyhöfer.